

Alleine auf dem Fußballplatz - von Norbert Essip - Teil 1
Original 04/2013 - Neu bearbeitet und ergänzt - 04/2018

Ahmet ist in Deutschland geboren, dennoch sieht man ihm an, dass seine Eltern Türken sind. Seine Haut ist dunkel, seine Haare trägt er recht kurz und sie sind pechschwarz. Hat einen markanten Schnauzer und tief dunkle Augen. Hat eine richtig sportliche Figur, die eine leichte Behaarung hat. Man hat ihn auch schon zum Mann gemacht. Seine Vorhaut wurde ihm abgeschnitten. Er lebt mit seinen zwei Brüdern, einer jüngeren Schwester und seinen Eltern in einer Großstadt. Ahmet ist hier aufgewachsen. In der Schule hat er deutsche Freunde mit denen er nur Deutsch redet. Mit den türkischen Jungs aus seiner Straße, redet er meist nur türkisch. Dennoch fühlt er sich manchmal so, als wenn er weder zu den einen, noch zu anderen gehört. Darum ist er auch öfters gerne alleine für sich, denn dann kann er sein Leben so genießen wie es ihm am besten gefällt. Und vor allem kann er dann Dinge tun, die er Zuhause so nicht tun wird und es auch nicht will, dass seine guten Freunde es erfahren, was er auch noch gerne macht, um einen richtigen Spaß zu haben...

Ahmet wird zwar bald 18 Jahr alt. Aber für die Älteren in der Siedlung, in der er seit Anbeginn lebt, gilt er als zu jung, sie wollen ihn nicht mehr überall dabei haben. Und die Jüngeren, die sind für ihn zu kindisch. Früher hat er oft mit den anderen zusammen auf den Bolzplatz in der Siedlung gespielt. Nach dem Spielen mit einem Ball, hingen sie dann noch irgendwo hinter den Platz rum und sofften Bier und rauchten. Egal wie verschwitzt und eingesaut sie vom Fußballspiel waren, als Jungs da genossen sie ihren Spaß zusammen. Oft kam auch die Geilheit auf und sie wickelten ihre Schwänze hinter den Büschen. - Jetzt wo seine gleichaltrigen Kumpels andere Interessen haben, geht Ahmet oft alleine zum Bolzplatz. Was wohl auch daran liegt, dass er nicht mit den anderen Jungs durch die Siedlung ziehen mag, wenn sie sich wieder Mädels zum ficken suchen. Ahmet hat an Mädchen kein Interesse. Er findet Typen mit knackigen Ärschen viel interessanter. Sprich ein geiler Arsch erregt ihn mehr als Titten. Er mag gerne Schwänze lutschen und er will noch mehr. Aber er wagt es nicht seinen Kumpels seine Geilheit zu zeigen. Er fürchtet, dass man ihn dann als schwuler perversen Türken verstößt. Also muß er sich seinen Spaß alleine gönnen.

Jetzt ist mal wieder Freitag, später Nachmittag. Die Jungs aus der Straße sind schon irgendwo, saufen und baggern die Mädels an. Ahmet war auch kurz dabei. Aber ihm gefiel es dort mal wieder nicht. Also ging er nach Hause und wollte sich nur umziehen. Dort saßen die älteren Brüder mit ihren Mädels und wollten alleine sein. Seine Schwester nervte ihn sowieso. - Er zog sich erst mal seine dreckigen Arbeitssachen aus. Stand nackt im Zimmer und überlegte was er nun machen könnte. Auch wenn es heute reichlich geregnet hatte, war es jetzt wieder sonnig und warm. Also nahm er seine Sportsachen, die er immer gerne trug. Über seinen prallvollen Eierbeutel und seinen leicht angeschwollen Schwanz zog er sich eine recht knapp sitzende kurze Sporthose. Darin wirkte sein Gehänge noch geiler, weil es den glänzenden Stoff besonders toll ausbeulte. Fast hätte er seinen Schwanz noch länger massiert, so geil war er. Wenn da nicht seine Schwester rein gekommen wäre. Sie sah ihn Nase rümpfend an und meinte "eh, es stinkt nach Schweiß und Käsefüße. Warste noch nicht duschen?" Ahmet fauchte seine Schwester an, dass sie sich gefälligst um ihren eigenen Dreck zu kümmern hätte. Fast schon weinend rannte sie wieder aus dem Zimmer. - Ahmet saugte nun erst bewußt den Geruch von sich ein. Tatsächlich roch er mehr als heftig. Soweit er sich erinnern kann, hat er die ganze Woche nicht geduscht. Nur das mochte er so gerne! Darum ging er jetzt auch nicht duschen. Schon gar nicht, weil er doch jetzt was besonders vorhat. Kippte sich beiläufig die nächste Pulle Bier rein und zog sich dann weiter an. Sein Sweatshirt konnte man schon wirklich als "Schweiß-Shirt" bezeichnen. Es

war aus weißem glänzendem Lyrastoff, und das nahm den Schweißgeruch besonders stark an. Das es auch viele andere Flecken hatte, wie sein Short, das sah man kaum. Jetzt noch die dicken Wollsocken, wie sie Fußballer tragen. Weiß waren die auch schon nicht mehr, und frisch gewaschen erst recht nicht mehr. Ahmet versteckte diese Sachen immer gut, damit seine Mutter sie nicht doch mal wäscht. Griff nach seiner Jogginghose, zog sie über seinen Short und knöpfte die Beine dann seitlich zu. - "So, jetzt noch die Sneaker dazu, dann kann es los gehen." Nach dem er die alten ausgetretenen Sneaker an hatte, zog er sich noch eine Trainingsjacke von seinem Lieblingsverein an. Eigentlich sah er jetzt so aus, wie viele seiner Kumpels in der Straße. - Packte in seinen Rucksack noch ein paar Bierdosen und dann konnte es losgehen. Das die Toilette mal wieder besetzt war, das kam ihm nur gelegen für sein Vorhaben. Ahmet rief nur noch in Wohnung, dass er jetzt weg ist und dann war er raus.

Auf dem Weg zum Sportplatz begegneten ihm zwar ein paar von seinen Kumpels, aber die hatten jetzt sowieso keinen Bock auf Fußball. Im Gegenteil. Man wunderte sich, dass er jetzt dorthin will, wo doch der ganze Rasen auf dem Platz total nass ist. Ahmet hörte kaum hin, er ging zügig zum alten Bolzplatz. Sah sich kurz überall um, blickte auch ins Haus, wo die Jungs sich umziehen können. Darin roch es mehr als heftig nach Schweiß und sicher auch nach alten Sporttextilien. Den Geruch mögen die anderen Jungs eigentlich nicht. Er aber nahm einen tiefen Atemzug. Es roch eben besser, als das Parfüm der Mädchen. Er wußte jetzt vor allem, dass er alleine ist. Etwas traurig war er schon, dass er mal wieder alleine hier war. Zu gerne würde er das "sein Spiel" mit anderen zusammen so machen. Er freute sich dennoch auf sein Spiel, das er nun nur alleine so machen wird. - Warf seinen Rucksack am Rand hin und drehte zunächst ein paar Runden über die Aschbahn. Bald schwitzte er schon mächtig. Blieb dann bei seinem Rucksack stehen und zog seine Joggingjacke und auch die lange Hose aus, und warf es auf den staubigen Boden neben seinen Rucksack. Jetzt wo sein Oberkörper nur noch vom Shirt bedeckt war, kamen seine strammen Muskeln noch mehr zu gelten. Und auch der Geruch, den er jetzt ausströmte. Er roch nicht nur nach Schweiß, sondern auch nach den alten Gerüchen, die noch in den Sachen hingen. Setzte sich auf den Boden und trank zügig eine Bierdose aus. Spielte etwas an seiner Schwanzbeule, wo auch schon der Stoff etwas feucht wirkte. Das war sicher jetzt mehr der Schweiß, der den dünnen Stoff des Shorts nass gemacht hat. Eigentlich müßte er gerade pissen, denn er war schon seit Stunden nicht mehr. Nur das verdrängte er mit Absicht. Trank noch eine Dose auf Ex aus, so dass er jetzt bereits leicht angetrunken war. So angeheitert konnte die nächste Runde beginnen. - Ging jetzt mit einem Ball direkt auf die Spielfläche. Tatsächliche war der Rasen recht nass. An einigen Stellen gab es sogar Pfützen, und auch noch schlammige Stellen. Nur das alles gefiel Ahmet erst recht. Rannte erst mal über den Platz, trat dazu den Ball immer vor sich her und machte auch sonst alles, wie ein Fußballer, wenn er übt. So lange bis ihm schon der Schweiß von der Stirn ran. Auch sonst war er bereits recht nass geworden, und das nicht nur weil er schwitzte. Es waren auch Dreckspritzer, wenn er durch die Pfützen rannte. Sie sauten seine Sachen noch mehr ein. Ahmet wurde immer wilder und geiler. Was wahrscheinlich auch daran lag, das er noch dringender pissen mußte. Immer mehr hob sich sein Schwanz in dem engen Short an. Was ihn noch geiler machte, wenn er sich mal auf die Hose sah. Griff sich beim gehen an seine Beule und drückte seinen Schwanz ab.

Machte noch eine Runde über den Platz, warf sich dann vor dem Tor auf dem Boden und kickte dabei den Ball ins Netz. Sprang dann wieder vom Boden hoch und schrie recht laut "Tor, Tor..." Er sah jetzt auch genauso aus, wie ein Fußballer, wenn er sich beim Spiel dreckig gemacht hat. Alles an ihm war nass und schon recht siffig. Aber dennoch war es ihm noch nicht genug. Noch einmal rannte er über den Platz und kickte dabei immer wieder den Ball vor sich her. Bis er plötzlich auf den nassen Rasen ausrutschte. - Was tat er nun? - Für einen Zuschauer

würde es nun so aussehen, als wenn er sich verletzt hat. Ahmet lag auf den Rücken und seine Beine hatte er leicht angewinkelt. Ahmet griff sich zwischen seine Beine und drückte dort alles ab. Dabei stöhnte er, als wenn er Schmerzen hat. - Nun ja einen Schmerz spürte er tatsächlich. Aber das gehört nun zu seinem weiteren Spiel. Ahmet blieb auf dem Boden liegen. Es war seine übervolle Pissblase, die ihn heftigst quälte. Jetzt tat er das, worauf er sich die ganze Zeit auch gefreut hatte. Er ließ seine Pisse laufen! Einfach in den Glanzshort rein, bis sie irgendwo dort raus kam. Wenn er nicht schon in einer Pfütze liegen würde, würde es nun eine geben, von seiner großen Menge an Pisse. Ahmet genöß es sichtlich wie seine Pisse erst seinen ohnehin verpissten Boxershort einsaut. Danach auch noch bis zu seinem Bauch hoch sickerte. Bis sein Shirt neue Ränder von Pisse hat. (Denn darauf gab es bereits einige Pissflecken) Kaum ausgepissst, wurde sein Schwanz zur vollen Latte. Noch deutlicher als eben beim Laufen beulte sein Schwanz den dünnen Stoff aus. Es wirkte fast wie ein Zelt. Ahmet massierte kurz seinen Schwanz durch den Short ab. Drehte sich dabei auf den Bauch und rutschte jetzt über den nassen Rasen. Wie er mit seinem Gesicht in der Pfütze lag, die er gerade mit seiner Pisse angefüllt hatte. Schlürfte er sogar noch etwas von der Brühe in den Mund. Spuckte aber den Sand wieder aus und rutschte dann weiter über den Boden. Drehte und wälzte sich sogar noch über den Rasen. Dabei rieb er auch seinen harten Kolben über den Boden ab, bis er recht abrupt liegen blieb. Hob seine Hüfte etwas an und griff an seinen Short. Nass und siffig das war er. Aber jetzt war da eine warme recht klebrige Stelle. Ahmet war es gekommen. Sein Sperma war jetzt in der Hose. Das fühlte er, als er seinen Hammer massierte. Aber Ahmet hatte noch nicht richtig abgesahnt. Er würde heute sicherlich noch mehr abspritzen. - Stand wieder auf und sah sich selber noch mal grinsend an. So fand er sich am geilsten. Dreckig, verschwitzt und nach Pisse riechend. Drückte noch mal seinen erschlafften Pisser ab und ging dann erst mal wieder zu seinem Rucksack. Setzte sich dorthin und nahm die vorletzte Dose Bier. Trank sie aus und entspannte sich dabei, denn gleich würde es weiter gehen...

Inzwischen war es auch schon dunkel, aber Ahmet wollte noch nicht nach Hause. Ein Tor, ein Abgang, den hatte er nun also, aber er will mehr als nur einen... - Griff wieder nach dem Ball und rannte damit über den Platz. Noch mal kickte er ein paar Runden auf dem nassen Platz, bis er dazu keine Lust mehr hatte. Setzte sich beim Tor in eine große Pfütze, die da war. Hier war der Boden schlammig und roch nach nasser Erde. Griff wieder an seinen Short und massierte seinen erneut angeschwollenen Schwanz ab. Doch bevor er eine volle Latte hatte, hörte er mit dem aufgeilen auf. Blickte sich auf seine große Beule und stöhnte leicht auf. Schaukelte etwas seinen Schwanz, in dem er seine Hüfte bewegte. Griff neben sich in den Matsch, nahm den Schlamm und verteilte ihn über seine Hose. Als schon alles ganz mit nassem Schlamm eingesaut war, blieb er nur sitzen und sah wieder nur auf seine Hose. Im selben Moment sprudelte erneut Pisse durch den Stoff. Diesmal ließ er aber nur einen Teil in die Hose laufen. Griff zwischen seinen Beinen in die Hose rein und zog seinen Schwanz raus. Hielt ihn locker in der Hand hoch und dann schoß ein dicker Strahl Pisse ab. Er war so kräftig, das er sich selber bis ins Maul pissen konnte. Trank einen Teil seiner Pisse und dabei begann er zu wichsen. - Er saß hier alleine auf dem alten Bolzplatz in siffigen Sachen und war von seiner versauten Lust richtig geil geworden. In seinem Verstand gab es nur noch saugeile Jungs... - Während er erst noch verhalten wichste, griff er sich an seine harten Titten und massierte sie ab. Doch das reichte ihm dann nicht mehr. Ging mit seiner Hand in die Spalte und drückte seine Finger rein. Das da schon mehr als nur Schweiß hing, das störte ihn auch nicht. Wenn er mal kacken ging, wischte er sich selten danach mit Papier den Arsch ab. Meist bekam so eine Unterhose, die er manchmal trug recht viele Scheißränder ab, oder es saute seine Jeans oder seine Boxershorts ein. - Jetzt drückte er fast die ganze Hand in sein Arschloch und wichste dabei. Er war so geil heute, das er viel zu schnell abspritzte. Die Soße landete diesmal zuerst auf seinem Shirt. Was man

später wieder als Flecken erkennen konnte, wenn man genauer hin sah. Der Rest seines Glibbers rieb er in seinen Short. Jetzt war der Stoff noch mehr eingesaut und roch noch mehr nach seinen geilen Spielen und würde, wenn es dann wieder trocken ist, ganz hart sein. Bis er sich erneut in den Short einpissen wird, vor allem die Wichse rein wischen. Denn für Ahmet ist es klar, genau diesen Short, den wird er sicher nie mehr waschen. Und er wird ihn immer wieder mal für eine geile Piss-Session und mehr benutzen...

Als er sich so befriedigt hatte, blieb er noch einen Moment sitzen und sah sich grinsend an. Das war genau das, was er Zuhause nie tun würde. Hier auf dem Sportplatz da konnte er nun mal seine Geilheit so richtig ausleben. - Schob dann seinen erschlafte Schwanz in den siffigen Short zurück. Knetete kurz alles ab und saugte den geilen Geruch in sich rein. Stand nun auf und ging mit wippendem Halbsteifen im Boxer zu seinem Rucksack. Nahm die letzte Bierdose und trank sie in einem Zug aus. Zog sich wieder komplett an und verließ den Platz. Eigentlich sah er jetzt, wo er die andere Hose wieder drüber trug, sogar fast sauber und normal aus. Wenn da nicht der Geruch nach Pisse und anderen Gerüchen gewesen wäre. Wie er auf der Straße war, sah er noch mal zum Platz. Er wollte vielleicht schon bald wieder hier her kommen. Denn er dachte, dass er hier alleine war um seinen geilen versauten Spaß zu genießen. Aber war da nicht jemand hinter dem Zaun? Ahmet hat es nicht bemerkt. Er ging die Straße zurück nach Hause. Begegnete unterwegs sogar noch mal seinen Kumpels. Die ihn verwundert ansahen. Sie trugen nun neue modische Sachen, weil sie in die Disco wollte. Sie ahnten nicht, was Ahmet gerade gemacht hat. Noch ahnten sie, wie es unter seine Jogginghose aussah. Ahmet genöß das, das seine Kumpels es nicht wußten. Denn sie würden seine geile Lust wohl nicht verstehen. - Jetzt war Ahmet Zuhause angekommen. In der Wohnung war alles Stille. Seine Eltern und die Schwester schliefen schon. Seine Brüder waren auch weg. So fiel die Entscheidung leicht. Ahmet ging ins Bad. Er schaffte es nur noch seine fast noch saubere Jogginghose auszuziehen und sich dann in die Dusche zu stellen. Da lief auch schon wieder die geile Pissbrühe ab... - Frisch geduscht ging er später ins Zimmer, wo er noch alleine war. Und dort genöß er noch etwas seine versaute Lust. Hielt sich den Short vor seine Nase, schnüffelte daran und dabei wichste er sich, bis es ihm kam. Den Saft ließ er auch wieder auf den Short gehen. Erst danach ging er befriedigt ins Bett und schlief bald ein. Ob er morgen wieder alleine zum Fußballplatz geht? Vielleicht entdeckt er dann den anderen, der ihn bei seinem Spiel beobachtet hatte.

Es ist Yildrim. Der ist wie Ahmet ein Türke. Nur er ist gerade erst in diese Siedlung gezogen und hat noch nicht den Kontakt zu anderen Jungs. Er ist aber wie Ahmet besonders an Fußball interessiert. Und wie er heute Ahmet sah, wie er zum Sportplatz ging, da ist er ihm einfach gefolgt. Traute sich dann aber nicht, ihn direkt anzusprechen. Stattdessen blieb er hinter den Sträuchern und sah Ahmet nur zu. Und so bekam er auch alles mit! Denn eigentlich wollte Yildrim schon auf dem Platz gehen, als er sah, wie dieser auf der Wiese liegen blieb. Er sah das Ahmet nicht nur auf der Wiese lag, um sich auszuruhen, oder von dem scheinbaren Sturz sich verletzt hatte, sondern das er sich seinen Schwanz bearbeitet. Yildrim, der nun mal auch auf diese Glanzshort steht, geilte sich selber gerne auf diese Weise auf. Liegt abends mit seinem viel zu knappen Short auf seinem Bett und drückt und reibt seinen Hammer so über das Laken, bis er seine Soße abspritzt. Und aus Sorge, dass seine fürsorgliche Mutter und sein strenger Vater es bemerken, dass er sich auf diese Weise befriedigt, versteckt er seinen voll gewichsten Short immer. Nur ab und zu geht er damit auch raus auf die Straße, natürlich versteckt unter seiner weiten Jogginghose. So hatte er es auch heute zufällig getan, weil er sich vor genommen hatte, sich mal auf dem Sportplatz was zu gönnen... und jetzt sah er zu, wie dieser reifere Junge sich fast auf dieselbe Weise abwichst, wie er es immer gerne macht. Neu war nur das Ahmet sich auch noch dabei pisst. Das hatte Yildrim bisher nicht getraut. In seinem Zimmer ging es nicht,

da er ja auch Geschwister hat und es so mal wo anders zu machen, da traute er sich bisher nicht. Doch jetzt, wo er diesen anderen Türkenjunge dabei zusah, da konnte er sich auch nicht mehr einhalten. Breitbeinig hinter dem Busch stehen und auf dem wichsenden Ahmet schauen, pisst er sich in seinen Short, bis er tiefend nass war. Dann griff er in die Hosentasche rein, die nach innen offen war und schnappte sich seine Latte und wichste ... und kurz darauf lud er mal wieder seine Soße in seinen Lieblingsshort rein. - Wie Ahmet dann wegging, schlich er sich auch nach Hause. Und war auch froh, dass ihn keiner so erwischt hat, wie er mit seiner eingesauten Hose in sein Zimmer ging. Dort wechselte er nur schnell die Sachen und verstaute alles in seinem Geheimfach unter dem Bett. - Als sein Mutter zum Abendbrot fragte, ob er denn endlich Kontakt zu anderen Jungs bekommen hat, da meinte er nur, das er mit einem anderen Türken sicher bald zusammen Fußball spielen wird... und wie sie beide dann nicht nur Fußball zusammen spielen, das erfahrt ihr in der Fortsetzung.